



Konfirmanden 2006 / 2007



Patrick Bremm, Christian Gaaz, Nathalie Gatzka, Jasmin Gillmann, Alexander Heintel, Kilian Himmel, Nils Hindemith, Sven Holzberg, Pascal Hörig, Robin Kappler, Sandra Kuhnke, Nicole Lacher, André Lengning, Kevin Lippmann, Johannes Maag, Domenic Meisel, Nico Merz, Manuel Nock, Shirley Ruff, Marina Schäfer, Jan-Eric Schmalz, Raik Schmieder, Marvin Schneider, Amelie Vandersee, Nadine Wacker, Sarah Würfel, Vincent Zink



Konfirmandenfreizeit 2006



Rund um das Thema Abendmahl drehte sich die Konfirmandenfreizeit des neuen Jahrganges. 25 Jugendliche machten sich von ihren Heimatorten zwischen Hundsbach und Unzhurst auf den Weg, um in der Aschenhütte bei Bad Herrenalb (fast) alles zum Abendmahl zu lernen und auszuprobieren. Von der biblischen Geschichte des letzten Abendmahls über Liturgie und Abendmahlspraxis der Kirche bis hin zu einem Abendmahlsgottesdienst mit kreativen Beiträgen der Jugendlichen spannte sich der Bogen dieser Freizeit. Natürlich kamen Spiel und Spaß nicht zu kurz, weder tagsüber noch in der Nacht. Vor allem die jährlich wiederkehrende Frage, ob sich der Pfarrer auch diesmal bei der Nachtwanderung "verläuft", sorgte für Unterhaltung, obwohl sie letztlich nicht vollständig geklärt werden konnte. Müde, aber frohen Mutes kehrten Konfirmanden und das Leitungsteam aus erwachsenen und jugendlichen Mitarbeitern am Sonntag zurück.



Konfirmanden zu Gast im Kreispflegeheim Hub



Im Kreispflegeheim Hub zu Gast waren am Mittwoch die Konfirmanden der evangelischen Kirchengemeinde Bühlertal-Ottersweier. Die Jungen und Mädchen aus der Region zwischen Hundsbach und Unzhurst erhielten durch Herrn Knopf, den stellvertretenden Pflegedienstleiter, einen Einblick in die Arbeit des Kreispflegeheims. Wie man etwas für kranke und alte Menschen tun kann, das ist das zentrale Anliegen der Hub, das auf vielfache Weise zur Sprache kam.

Beim abschließenden Besuch der Hubkirche erhielten die Konfirmanden von Pfarrer Stefan Kammerer einen Einblick in die Art und Weise, wie ein Gottesdienst in der Hub gestaltet werden kann.

Am 22. November, dem Buß- und Betttag, um 16:00 Uhr werden die Konfirmanden ihre Erfahrungen aus diesem Besuch in einen selbst gestalteten Gottesdienst in der Hubkirche einfließen lassen. Nicht nur die Bewohner, auch interessierte Menschen aus der Umgebung sind herzlich dazu eingeladen.



Konfirmanden gestalten Gottesdienst zum Buß- und Betttag im Kreispflegeheim Hub



Es ist schon fast eine kleine Tradition: Der von den Konfirmanden der ev. Kirchengemeinde gestaltete Gottesdienst am Buß- und Betttag in der schönen Kirche des Kreispflegeheims Hub. Zum dritten Mal machte sich ein Konfirmandenjahrgang auf, einen Gottesdienst speziell für die Hub zu "machen" - von der Idee über die Vorbereitung und Planung bis hin zur selbständigen Durchführung. "Licht" war das Thema in diesem Jahr, Licht als Symbol für gute Werke und "Durchblick" im Leben. Mit biblischen Geschichten - erzählt und bebildert - Gebeten und Aktionen wurde dies Thema für die Gottesdienstbesucher aufbereitet. Auch die Lieder wurden von den Konfirmanden ausgesucht und als Chor selbst gesungen. Am Ende stand als Symbol und bleibende Erinnerung eine im Gottesdienst von den Heimbewohnern gestaltete Kerze, die nun immer bei den Gottesdiensten in der Hub brennen wird.

Ökumenisch war dieser Gottesdienst auch, denn nicht nur Pater Titus war wie jedes Jahr dabei. Auch Firmanden der katholischen Kirchengemeinde beteiligten sich mit einem Gebet an diesem Gottesdienst.

Er wird vor allem den Heimbewohnern, die sich immer über junge Leute in ihrer Kirche freuen, noch lange in Erinnerung bleiben.





"Was ist Liebe?"

Erster Konfirmanden-Eltern-Gottesdienst in Ottersweier



Dass Konfirmanden vor Ihrer Konfirmation ihr "Gesellenstück" in Form eines selbst gestalteten Gottesdienstes abliefern, hat sich in der evangelischen Kirchengemeinde inzwischen eingebürgert und herumgesprochen. Dass jedoch die Konfirmandeneltern auch einen Gottesdienst gestalten - das gab es noch nie.

So war der "Konfirmanden- Eltern- Gottesdienst", der am Palmsonntag im Kirchengemeindehaus Ottersweier stattfand, eine (überaus gelungene) Premiere. "Was ist Liebe" - dieses generationenübergreifende Thema hatten sich die 10 Eltern ausgesucht. Mit einem Sketch, mit vielen Gedanken und Überlegungen zur Liebe, mit dem Vortrag biblischer Liebeslyrik aus dem Hohenlied, mit einer "herz-"lichen Mitmachaktion, eigener Musik und nicht zuletzt mit einer im wahrsten Sinn des Wortes liebevoll dekorierten Kirche brachten die Eltern das Thema "rüber". Auch ernste und am 1. Korintherbrief orientierte Gedanken über den Ernst des Lebens und die Anforderungen an liebende Menschen fehlten nicht.

Der Applaus der Gottesdienstbesucher zeigte: Es hat gefallen. Gut für die Kirche, dass es solche Konfirmandeneltern gibt!



Konfirmation 2007 in der Liebfrauenkirche

Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren feierte die Evangelische Kirchengemeinde Bühlertal ihre Konfirmation in einer katholischen Kirche. Die eigene Christuskirche ist für eine solch bedeutende, von einem großen Freundes- und Verwandtenkreis begleitete Feier zu klein. Dieses Jahr war man dankbar für die ökumenische Gastfreundschaft der Pfarrei Liebfrauen im Oberbühlertal.



Mit dem Symbol "Schuh" verdeutlichte Pfarrer Kammerer in seiner Predigt die unterschiedlichen Aspekte des Glaubens, der wachsen und sich im Lauf des Lebens verändern muss. Anschließend sagten die Konfirmanden ihr "Ja" zu einem Leben im Glauben an Jesus Christus und bestätigten damit ihre Taufe. Sie empfingen ganz persönlich mit ihrem Konfirmandenspruch die Zusage des Segens Gottes für ihren Lebensweg.

Die Konfirmation mit Glaubensbekenntnis, Abendmahl und der Einsegnung stand am Ende einer fast einjährigen Vorbereitungszeit. In diesem Zeitraum hatten die Konfirmanden die Möglichkeit, mehr über den eigenen Glauben zu erfahren und über ihn nachzudenken. Im Konfirmandenunterricht und in der Konfirmation sollen "Stärkung" und "Befestigung" im Glauben geschehen und Antworten auf die Fragen des Glaubens gefunden werden, die auch im Erwachsenenalter tragen können.

Dass die 27 Jugendlichen, die aus der weit verzweigten Kirchengemeinde zwischen Unzhurst und Hundsbach, Ottersweier, Altschweier und Bühlertal stammen, dieses Angebot ernst nahmen, bestätigten sie nicht zuletzt durch ihr engagiertes Auftreten in der gesamten Konfirmandenzeit. So lernten die Heranwachsenden nicht nur die verschiedenen Gottesdienstformen, Kreise und diakonische Einrichtungen im Bereich der



Kirchengemeinde kennen, sondern gestalteten selbst Gottesdienste und unterstützten mit einer Spende den Förderverein Hub. Traditionell haben sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen auch jetzt entschlossen, aus ihren Geschenken einen Obolus als Dankopfer an die Kinderkrebshilfe zu geben.

Schwungvoll begleitet und bereichert wurde der Konfirmationsgottesdienst durch die neu gegründete Band "Mikado", in der sich Jugendliche und junge Erwachsene aus der St. Michaels-Pfarrei zusammengefunden haben, um Kirchenmusik zu machen.